Eisen ist nicht gleich Eisen

Eine neue Eisenformel revolutioniert die orthomolekulare Nährstoff-Therapie.

Lebenskraft Eisen

Hauptursachen für Eisenmangel

Ernährungsbedingte Defizite

- Unausgewogene Ernährung
- Magen,- Darm- und Stoffwechselstörungen
- Essstörungen/Diäten
- Allergien

Erhöhter Eisenbedarf

- Schwangerschaft & Stillzeit
- Veg./vegane Ernährung
- Sport
- Im Wachstum und in der Entwicklung
- Stress, geistige Leistung

Geringe Eisen-Resorption

- Nahrung: Fleisch, Fisch 10 - 15 %, Pflanzen 3 - 6 %
- Präparate mit 2-wertigem Eisen (Fe^{2+}) ⇨ 6 - 9 %
- Präparate mit pflanzl. Eisen ⇨ 3 - 6 %

Erhöhter Eisenverlust

- Starke Menstruationsblutung
- Hämorrhoiden
- Schleimhautentzündungen
- Blutspenden

1. Warum diese Broschüre wichtig für Sie ist!

Weltweit sind über eine Milliarde Menschen von Eisenmangel betroffen. Statistiken zufolge, zählt der Eisenmangel in Europa zu den zahlreichsten Mangelerscheinungen überhaupt. Für Frauen (20 %), Kinder im Wachstum sowie Menschen mit Verdauungs- und Stoffwechselbeschwerden gilt dies ganz besonders.

Darüber hinaus haben Sportler, vor allem in Ausdauer-Sportarten (50 %), aufgrund des höheren Hämoglobin- und Myoglobingehaltes und der höheren Eisenverluste durch den Schweiß und Urin ebenfalls einen gesteigerten Eisenbedarf.

2. Wozu braucht der Körper Eisen?

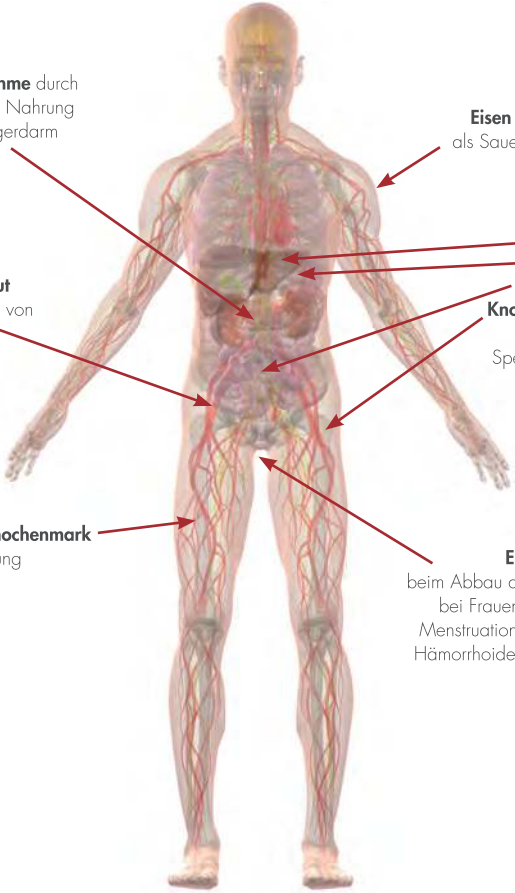
Eisen ist für den Organismus von essenzieller Bedeutung. Es kann im Körper selbst nicht hergestellt werden und muss zugeführt werden.
Je nach Körpergewicht enthält der Körper 2 – 4 g Eisen. Davon befinden sich rund 60 % im Blut (Hämoglobin),

25 % in der Darmschleimhaut, der Leber, der Milz und im Knochenmark (Ferritin) sowie 15 % in den Muskeln (Myoglobin) und in den Enzymen.

Eisen ist für viele Körperfunktionen unverzichtbar:

- **Bildung von** roten **Blutkörperchen** und Hämoglobin
- **Sauerstofftransport:** Mit Hilfe von Eisen im roten Blutfarbstoff Hämoglobin wird jede Körperzelle (Organe, Gewebe, Körperflüssigkeiten, usw.) mit Sauerstoff versorgt.
- **Energiestoffwechsel:** Es spielt in den Energiekraftwerken (Mitochondrien) jeder Körperzelle eine maßgebliche Rolle.
- **Mobilität/Bewegung:** Im Muskelgewebe fungiert Eisen als Sauerstoffspeicher (Myoglobin) und ermöglicht dessen Aktivität.
- **Enzymfunktionen** und die **Bildung von Hormonen**, welche wieder viele Aufgaben erfüllen, können ohne Eisen nicht stattfinden.
- **Nervenzellen** kommunizieren durch die Übertragung von bioelektrischen Signalen. Auch dafür wird Eisen benötigt, weshalb sich ein Eisenmangel auf die **Konzentration**, die **Gehirn- und Nervenfunktion** sowie auf Reflexe auswirkt.

Eisen im Körper



3. Besonderheiten bei der Eisenaufnahme im Körper

Damit Eisen optimal aufgenommen und verstoffwechselt werden kann, benötigt der Körper bioelektrische Energie. Diese spezielle Energie liefert eine organische, protonendonatorenreiche Verbindung, d.h. eine biochemische Verbindung, deren Moleküle freie Elektronen abgeben können. Eine derartige Verbindung besitzt sowohl ein oxidatives (Fähigkeit, Elektronen aufzunehmen), als auch ein reduktives (Fähigkeit, Elektronen abzugeben) elektrisches Potential.

Die Aufnahme von Eisen aus dem Darm

Die Eisenaufnahme erfolgt vorwiegend im Zwölffingerdarm in die Schleimhautzellen. Der organische Anteil und der saure pH-Wert der oben genannten energiereichen, biochemischen Verbindung optimiert zusätzlich die Eisenaufnahme im Darm.

In den verschiedenen Stationen des Eisenstoffwechsels wandelt der Organismus immer wieder 2-wertiges Eisen (Fe^{2+}) in 3-wertiges (Fe^{3+}) und dieses wieder zurück zu Eisen2^+ um. Eisen2^+ wird überwiegend im Blut (Hämoglobin) und in den Muskeln (Myoglobin) benötigt. Eisen3^+ hingegen dient als Transporteisen und ist in den Eisenspeichern enthalten.

Daher ist EISEN nicht gleich EISEN.

4. Ernährung und Eisen

Der Tagesbedarf an Eisen, der mit einer ausgewogenen Ernährung gedeckt werden soll, beträgt für einen gesunden erwachsenen Mann 10 - 15 mg.
Bei gesunden Frauen steigt aufgrund der Menstruation, in der Schwangerschaft und während der Stillzeit der tägliche Bedarf auf bis zu 20 mg.

Geschlechtsunabhängig haben Menschen bei vegetarischer/veganer Ernährung, Kinder/Jugendliche im Wachstum/in der Entwicklung sowie Personen im zunehmenden Alter ebenfalls einen erhöhten Eisenbedarf. Ein vermehrter Eisenverlust durch chronischen Blutverlust (z.B. Hämorrhoiden), Gastritis, Darmentzündungen, offenen Beinen, Nieren- oder Blasenentzündungen etc. hat ebenfalls einen höheren Eisenbedarf zur Folge.

Verwertung von Eisen aus der Nahrung

Nicht jede Eisenverbindung ist für den Körper gleich gut verwertbar. Durchschnittlich gelangen nur etwa 5 – 10 % der aufgenommenen Eisenmenge in den Stoffwechsel. Der Rest wird ungebraucht über den Stuhl ausgeschieden.

Viele Inhaltsstoffe in unseren Lebensmitteln, Getränken, Medikamenten, usw. beeinflussen zusätzlich negativ die Eisenaufnahme. Diese Stoffe gehen mit Eisen schwer lösliche Verbindungen ein, welche im Darm nicht aufgenommen werden können. Hierzu gehören beispielsweise Oxalsäure (Spinat, Mangold), einzelne Polyphenole (Kaffee, Grün-, Weiß- und Schwarztee), Zeolith und andere aluminiumhaltige Präparate.

5. Eisenmangel ist nicht gleich Eisenmangel

Nährstoffmängel schleichen sich vielfach über einen längeren Zeitraum ein. Erst wenn es eindeutige Anzeichen gibt, bemerken wir sie. Da der Mangel bereits länger vorliegt, ist es schwieriger ihn zu beheben. Eisenmangel macht sich oft durch eine Verminderung der körperlichen/geistigen Leistungskraft sowie durch unspezifische Befindlichkeitsstörungen bemerkbar.

Man unterscheidet
- die Eisenmangelanämie und
- das Eisenmangelsyndrom

Eisenmangelanämie

In diesem Fall besteht bereits ein chronischer Mangel an Eisen im Blut für den Sauerstofftransport (Hämoglobin) und für die Eisenspeicherung (Ferritin). Die Diagnose wird vom Arzt anhand eines Blutbildes und durch die Kontrolle von Laborwerten gestellt.

Eisenmangelsyndrom

Dieser Eisenmangel ist weder im Blutbild noch aufgrund der Eisenwerte erkennbar. Es handelt sich um einen Eisenmangel, der in der **Muskulatur (Myoglobin)** und in den **Enzymen** besteht.

Mangel an Myoglobineisen

Myoglobin ist ein Muskelprotein, das als roter Muskelfarbstoff für die Sauerstoffversorgung der Muskeln mitverantwortlich ist. Ein Myoglobin-Eisenmangel ist überwiegend Ursache für **chronische Muskelverspannungen, Muskelschmerzen, Muskelschwäche**, usw.

Mangel an Enzymeisen

Dieser Mangel ist am häufigsten und zugleich am schwierigsten zu erkennen. Enzymeisen wird für die Bildung von Hormonen (z.B. für das „Stoffwechselhormon" Cortisol, das „Schlafhormon" Melatonin sowie das „Glückshormon" Serotonin) benötigt. Enzymeisen ermöglicht eine Vielzahl an Funktionen im **Stoffwechsel, im Immunsystem, in der Energieerzeugung (ATP)** etc. Ein Mangel verursacht demzufolge verschiedenartigste Störungen.

Eisenmangel-Symptome und Anzeichen

Symptome

- Erschöpfungszustände
- Konzentrationsstörungen
- Kopfschmerzen
- Unruhige, kribbelnde Beine (Restless legs)
- Schlafstörungen
- Muskelverspannungen
- Leistungsabfall
- Schwindel

Anzeichen

- Haarausfall
- Nagelbrüchigkeit
- depressive Verstimmungen
- Immunschwächen
- erhöhte Allergiebereitschaft
- Haut- & Schleimhauterkrankungen
- hormonelle Störungen
- Verdauungsstörungen
- Gastritis, chronische Entzündungen

6. Therapie

Ein bereits bestehender Eisenmangel kann allein durch die Ernährung kaum mehr ausgeglichen werden. Daher empfehlen Ärzte sowohl bei Eisenmangelanämie als auch bei einem Eisenmangelsyndrom sowie zur Erhaltung von Vitalität und Gesundheit über einen längeren Zeitraum hinweg eine Nahrungsergänzung mit neuen, wirksamen Eisenpräparaten. Die Einnahme eines Eisenpräparates mit 2- und 3-wertigem Eisen führt bei entsprechender Anwendung dem Körper das fehlende Eisen zu und füllt die körpereigenen Speicher wieder auf.

Für den Therapieerfolg ist ein physiologisch wirkungsvolles Eisenpräparat wichtig. Es setzt sich aus einer organischen Verbindung und zwei Oxidationsstufen des Eisens (Eisen2^+ und Eisen3^+) zusammen. Aufgrund dessen verfügt diese bioregulative, organische Eisenverbindung über ein hohes elektromagnetisches Wirkpotential und gelangt in alle Stationen des Eisenstoffwechsels. Eine derartige energiereiche Eisenverbindung weist eine Bioverfügbarkeit von

annähernd 100 % auf und ist in der Lage, die empfindlichen Schleimhäute im Magen-/Darmtrakt zu schützen.

Unser Blut benötigt für seine vielfältigen Funktionen drei wesentliche Faktoren:

- einen basischen pH-Wert (zwischen 7,35 und 7,45),
- physiologische Salze (Elektrolyte) und
- 2- und 3-wertiges Eisen.

Aus diesem Grund verwenden Ärzte ein derartiges Präparat nicht nur bei Eisenmangel, sondern auch als Nährstoff-Therapie bei bioelektrischem Energiemangel, z.B. bei fieberhaften Erkrankungen, Durchfällen, Reisediarrhö, Infektionserkrankungen, Nasen,- Rachen-, Magen,- Darm- und Blasenkatarrh, Gicht, Rheuma, Gelenkentzündungen, Herzschwäche, Durchblutungsstörungen des Gehirns und der Peripherie.

Wissen schafft Überblick!
Antworten zu Gesundheitsfragen
www.quantenmed.at

Neue Chancen für viele Menschen

Manchmal reicht auch eine besonders eisenreiche Ernährung nicht aus, um den Nährstoffmangel an Eisen nachhaltig auszugleichen. In solchen Situationen raten Experten zu einer gezielten Zufuhr von Eisen in ernährungsphysiologischen Mengen. Zahlreiche Studien bestätigen, dass herkömmliche eisenhaltige Präparate gastrointestinale Nebenwirkungen wie Übelkeit, Erbrechen, Verstopfung, Durchfall oder Entzündungen der Magenschleimhaut auslösen können.[4]
Unter den verschiedenen Möglichkeiten der zusätzlichen Aufnahme von Eisen wurde eine neue Eisenformel als gut bioverfügbar und verträglich beschrieben. **Diese unterscheidet sich von den bisher bekannten Formeln durch die Kombination von 2- und 3-wertigem Eisen und einem optimalen pH-Wert. Dadurch verfügt diese organische Verbindung zusätzlich über eine adstringierende, schleimhautschützende Wirkung.**[2]

EisenOxyduloxyd

Eine neue bioregulative, organische Eisenformel als Chance für viele Menschen.

- essigsaure, organische Eisenverbindung [2]
- Eisen2^+ / Eisen3^+ kombiniert [2]
- optimierte Eisenaufnahme [2]
- gute Bioverfügbarkeit [2]
- sehr gute Verträglichkeit [2]
- QUANTENFELD-AKTIV® extrastark

Die Entwicklung dieser speziellen Eisenformel basiert auf dem verbindenden Wissen aus biochemischen, physikalischen, chemischen und medizinischen Erkenntnissen. Ein aufwendiges Herstellungsverfahren gewährleistet, dass gleichzeitig 2- und 3-wertiges Eisen dem Körper für eine optimale Eisenaufnahme zur Verfügung stehen.

Das dadurch gut bioverfügbare Eisen steht für
- die Herstellung von Hämoglobin und roten Blutkörperchen,
- den Transport von Sauerstoff,
- die Eisenspeicher,
- die Funktion des Immunsystems,
- die geistig/kognitiven Funktionen sowie
- die Energiegewinnung

zur Verfügung.

LICHT- & QUANTENFELD-AKTIV®

Bei der Herstellung dieser Eisenverbindung wird sowohl das patentierte Licht-Quanten-Aktivierungsverfahren als auch die Quantenfeld Aktivierung eingesetzt. Unter Verwendung der hohen Licht- und Quantenfeldenergie erfolgen biochemische und biophysikalische Reaktionen, mittels deren elektrochemische und biomagnetische Energien in die biochemische Verbindung gespeichert werden.

www.dr-toeth.at
www.quantenmed.at

Erfahren Sie mehr über Licht-Quanten, deren Eigenschaften, Bedeutung und das Verfahren im Buch „Die biophysikalischen Grundlagen der Licht-Quanten-Medizin" von Dr. Ewald Töth (ISBN 978-3-9501834-6-7) erhältlich unter: www.lichtquanten-verlag.at

Literatur

1. FET e.V. - Fachgesellschaft für Ernährungstherapie und Prävention. Ohne Eisen keine Leistung. URL: https://fet-ev.eu/eisen/ (Stand: 31.07.2018)
2. Dr. med. univ. JANU, Magdalena / Mag. Dr. rer.nat. WOPFNER, Nicole (08/2017): Nicht-Interventionelle Studie zur Supplementierung einer bioregulativen, organischen Eisenverbindung in der ganzheitsmedizinischen Praxis, FORUM VIA SANITAS, Salzburg.
3. Prof. Dr. MOSGÖLLER, Wilhelm (Medizinische Universität Wien) Juni 2014: Klinische Pilotstudie über Bioverfügbarkeit, Wirkung, Verträglichkeit, Nebenwirkung und Anwendersicherheit einer bioregulativen, organischen Eisenverbindung
4. Priv. Doz. Dr. med. Dr. rer.nat. NIELSEN, Peter (2012): Eisenmangel - Orale Eisensubstitution steht an erste Stelle. Der Allgemeinarzt 10/2012 und Ars Medici 16/2012
5. Priv. Doz. Dr. med. POST, Felix (2016): Eisenmangel – Symptome, Diagnostik und Therapie beim Sportler. Sportärztezeitung 04/2016, Mainz.
6. Dr.med. TÖTH, Ewald (2017): Die biophysikalischen Grundlagen der Licht-Quanten Medizin (Band 1). 1. Auflage, Licht-Quanten-Verlag, Baden; ISBN: 978-3-9501834-6-7
7. Dr.med. TÖTH, Ewald (2015): Medizinisch-physiologische Wirkung des Stoffwechsel-Eisen-Energetikums. Grundlagen und ganzheitsmedizinische Aspekte für die Praxis. Wissenschaftliche Gesellschaft für Quantenmedizin und Bewusstseinsforschung, Bad Mitterndorf.

(Stand: 31.07.2018)

Werbung

Dr. Ewald Töth®

BEWUSST-GESUND-SEIN

Dreimalig einmalig.

STOFFWECHSEL-EISEN-ENERGETIKUM

mit 2- und 3-wertigem, organisch gebundenem Eisen. Unterstützt den Sauerstofftransport, die Blutbildung, den Energiestoffwechsel sowie Gedächtnis & Konzentration.

BASEN-MINERAL-MISCHUNG

Bewährte Kombination von bioaktiven Mineralstoffverbindungen und Zink trägt zur aktiven Unterstützung des Säure-Basen-Stoffwechsels bei.

PHYSIOLOGISCHE-STOFFWECHSEL-SALZE

Als Beitrag zum Energiestoffwechsel, zur körperlichen und mentalen Gesundheit sowie Leistungsfähigkeit.

Nahrungsergänzungsmittel

Eisen leistet einen Beitrag zur normalen Blutbildung, zum Sauerstofftransport, zur Energiegewinnung, für die normale Funktion des Immunsystems und der normalen geistigen/kognitiven Fähigkeiten. Zink trägt zu einem ausgeglichenen Säure-Basen-Haushalt bei. Calcium, Eisen, Magnesium, Mangan und Phosphor tragen zum Erhalt des normalen Energiestoffwechsels bei. Mangan trägt zum Schutz der Zellen vor oxidativem Stress bei. Eisen und Magnesium tragen zur Verringerung von Ermüdung bei. Calcium, Magnesium und Kalium tragen zu einer normalen Muskelfunktion bei.

Die Produktwelt besuchen

www.licht-quanten.com

Impressum:
Herausgeber Wissenschaftliche Gesellschaft für
Quantenmedizin und Bewusstseinsforschung
8984 Bad Mitterndorf
www.quantenmed.at

Ausgabe 08.2018